

# Mitschrift der Fraktion Bündnis Müllrose aus der Sitzung des BJSS der SVV Müllrose

Diese Mitschrift ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und spiegelt die Wahrnehmung des Verfassers wider. Es handelt sich nicht um ein offizielles Protokoll.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Thema:</b>         | <b>Öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung der SVV Müllrose</b>  |
| <b>Datum/Uhrzeit:</b> | <b>23. 01. 2020 von 18:00 – 20:25 Uhr, Forstsaal</b>   |
| <b>Teilnehmer:</b>    | Dr. Manfred Dietrich, Angelika Peter, Andrea Zimmer i.V. für Steffen Schneider, Andreas Dahms i.V. für Stefan Härtel<br>ab 18:30 Peter Fechner<br>Sachkundige Bürger: Aicke Zander, Peter Palwitz, Barbara Schubert,<br>ab 18:20 Nicole Limmer, ab 18:30 Peter Heyse |
| <b>Verwaltung:</b>    | Keine Teilnahme  |
| <b>Leitung:</b>       | AV Dr. Manfred Dietrich  |
| <b>Verfasser:</b>     | Andreas Dahms  |
| <b>Gäste:</b>         | Im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil waren als Gäste die Mitglieder der SVV Reno Hölzke, Kerstin Labenz und Günter Gast anwesend, sowie Frau Zühlke, Frau Gast, Herr und Frau Schwaeger im öffentlichen Teil anwesend.   |
| <b>Verteiler:</b>     | Mitglieder Bündnis Müllrose und interessierte Müllroserinnen und Müllroser   |

## Tagesordnung:

| Nr. | Inhalt  | Bemerkungen  |
|-----|---|--|
|     | <b><u>Öffentlicher Teil:</u></b>  |  |
| 1.  | <b>Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</b><br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Der AV eröffnet pünktlich die Sitzung.</li> <li>- Die Ladung erfolgte fristgerecht.</li> <li>- Der BJSS - Ausschuss ist beschlussfähig.</li> </ul> | Vor Beginn erfragt Frau Peter meine ausführlichen Mitschriften der letzten Sitzung, da gäbe es doch was im Protokoll zu ändern?!.....<br>Ich war vorbereitet.... |
| 2.  | <b>Anträge und Genehmigung der Tagesordnung</b>   |  |

| Nr. | Inhalt  | Bemerkungen   |
|-----|---|---|
|     | <p>Frau Peter erschließt sich die Sinnhaftigkeit der TOPe 5 und 6 nicht, sie bemängelt die fehlende Unterschrift auf der Einladung.</p> <p><u>Beschluss:</u> mehrheitliche Zustimmung mit 3x Ja bei einer Enthaltung</p>  |   |
| 3.  | <p><b>Bestätigung der Niederschrift vom 14. 11. 2019, öffentlicher Teil</b></p> <p>A. Dahms hinterfragt die Dauer der Zusendung der Protokollniederschrift, wer soll sich nach 8 Wochen noch an Besprochenes erinnern, meine Frage ob das am Protokollanten oder an der Verwaltung liegt, wurde nicht beantwortet.</p> <p>A. Dahms rügt die Nichterwähnung der Begehung des SEB I im Protokoll, dort angesprochene Probleme (Aufzug nicht funktionstüchtig, fehlende Trennwände und Medienausstattung, Problem Klimatisierung) sind nicht protokolliert.</p> <p>Im TOP 7 wurde protokolliert, eine Abstimmung wurde mit 5x Ja durchgeführt. Es gab weder eine Abstimmung noch eine zustimmungsfähige Vorlage. Der Ausschussvorsitzende sagte, aufgrund allgemeiner Zustimmung in der Diskussion: „...ich bereite dann mal was vor...“, diese „Vorlage“ wurde dann schon im Hauptausschuss weiter behandelt...</p> <p>In der Beratung zum TOP 8 „Trimm-Dich-Pfad“ wurde eine Alternative zum Aufstellungsort mit dem Platz hinter dem Hotel Zur Sonne besprochen, diese Aussage fehlt im Protokoll, im Hauptausschuss erläuterte Herr Dietrich seine Vorlage, dort wurde diese Alternative nicht erwähnt.</p> <p>Zum TOP 9 (Planung Schulneubau) wurde protokolliert, dass auch die vier anwesenden sachkundigen Bürger sich dafür ausgesprochen haben, was so nicht korrekt ist!!</p> <p>Frau Peter fragt, warum kein Vertreter der Amtsverwaltung gemäß der Gemeindeordnung als Protokollant anwesend ist, sie bemängelt die fehlenden Unterlagen und Zuarbeiten der Amtsverwaltung als Diskussionsgrundlage. Herr Dietrich gibt u.a. Terminüberschneidungen mit anderen Gemeindevertreter-sitzungen als Grund für die Nichtteilnahme an, will das aber mit der Verwaltung ändern.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt jetzt die Frage in die Runde, ob das Protokoll geändert werden soll oder neu verfasst werden muss.</p> <p><u>Beschluss:</u> Mit 3x Ja bei einer Enthaltung (M. Dietrich) wird für eine Neuauferfertigung des Protokolls vom 14.11.19 gestimmt.</p> | <p>Protokoll wurde per E-Mail am 16.01.2020 zugestellt.</p> |

| Nr. | Inhalt   | Bemerkungen  |
|-----|--|--|
| 4.  | <p><b>Fragestunde der Einwohner</b></p> <p>Nach der „Kurzfassung“ der Belehrung gemäß DSGVO fragt Herr Schwaeger, warum die beiden Anträge aus der letzten SVV umgeschrieben wurden und diese nicht der Einladung beigefügt wurden. Der Ausschussvorsitzende gab in der Antwort an, er nahm an, diese seien allen bekannt...<br/>Darauf monieren auch sachkundige Bürger die Nichtzusendung der Anträge.</p>   |  |
| 5.  | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung zur Erweiterung des Praxislernzentrums (Errichtung einer Lagerhalle)</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende führt in den TOP ein, nach Rücksprache mit der Amtsverwaltung sei der von A. Dahms eingebrachte Vorschlag mit einer Containerlösung durchaus denkbar. Vorstellbar sind im Moment 2 nebeneinanderstehende Container (getrennten Unterbringung von Traktor und brennbarem Material), der Bereich dazwischen sollte als Holzlagerfläche überdacht werden.</p> <p>Peter Palwitz fordert eine genauere Preiskalkulation, die vom Ausschussvorsitzenden geäußerten 20T€ genügen ihm nicht, auch müssten die Aufstellungsbedingungen und der Platzbedarf geprüft werden und den Abgeordneten vorliegen.</p> <p>Frau Peter fordert eine von der Verwaltung geprüfte Gegenüberstellung von Container und Lagerhalle. Dabei sind vor allem die Kaufkosten und die Aufstellung (Flächenbedarf und Untergrund sowie Kosten für Anlieferung) zu berücksichtigen.</p> <p>Frau Schubert gibt zu bedenken, Farben und Lacke müssen frostfrei gelagert werden, daher seien Container eine schlechte Lösung.</p> <p>Fraglich ist auch die Menge der einzulagernden Farben – muss es ein ganzer Container sein??</p> <p>Reno meldet sich zu Wort. Er regt an, erstmal ein Gespräch mit allen Beteiligten zu suchen, die vom Ausschussvorsitzenden getätigte Äußerung (Fläche im Stadteigentum und damit zur Verfügung) sei so nicht korrekt, die angedachte Fläche hinter dem Bolzplatz sei an den Schützenverein verpachtet.</p> | <p>Herr Kupper (PLZ), Herr M. Schneider/Herr U. Kühl (Schützengilde)</p> |
| 6.  | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung zur weiteren Ausgestaltung des Schulcampus</b></p>  |  |

| Nr. | Inhalt   | Bemerkungen  |
|-----|--|--|
|     | <p>Der Ausschussvorsitzende führt in den TOP ein, die Gesprächsführung durch ihn lenkt von Anfang an in die Richtung Schulneubau. Da 75% aller Horträume nicht für die Schulnutzung zur Verfügung stehen dürfen, müssen Planungen vorangetrieben werden, einen weiteren Schulneubau zu beginnen. Man geht davon aus, dass der SEB I dann vom Hort genutzt wird und das neu zu planende Gebäude für eine reine Schulnutzung vorgesehen wird. Standortvorschlag des Ausschussvorsitzenden ist außerhalb des jetzigen Schulcampus, zwischen Schulhauptgebäude und dem PLZ.</p> <p>Mein eingebrachter Widerspruch bezog sich wieder auf den kleiner gebauten SEB I, Herr Dietrich erwiderte, auch das hätte noch nicht gereicht. Da immer auf den Landkreis geschimpft wurde, dieser drohe damit, die Dauernutzung des neuen SEB I für den Hort nicht zu genehmigen, stelle ich die Frage, was will der Landkreis machen, will er den Hort schließen, alle Kinder auf die Straße setzen?? Meine Frage auf Finanzierung bezüglich unwahrscheinlicher Fördermittel (da ja erst welche erhalten) wird verneint, aufgrund gesetzlicher Grundlagen (Fördermittel des Bundes für zu schaffende Ganztagschulbetreuung) geht man von einem hohen Förderanteil aus.</p> <p>Reno schlägt einen Bildungsgipfel mit allen Schulträgern vor, will eine Begehung initiieren um das aktuelle Raumangebot darzustellen und den Bedarf offenzulegen, Frau Schubert ist irritiert, sie hat kein klares Bild von der Schule...</p> <p>Unbeeindruckt stellt der Vorsitzende als Vorlage vor, die Planung für einen Schulneubau voranzutreiben.</p> <p><u>Beschluss:</u> Diese Vorlage wird mit 4x Ja bei einer Gegenstimme (A. Dahms) durchgewunken.</p> |  |
| 7.  | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung zur Installierung eines Ehrenamtes zur Durchsetzung einer behindertengerechten Gestaltung von öffentlichen Gebäuden und Straßen</b></p> <p>Zustimmung findet der Einwand von Peter Heise, nicht von Behinderten, sondern im Weiteren von Menschen mit körperlichen Einschränkungen zu sprechen. Er schlägt vor, in Zusammenarbeit mit einer Ausbildungsklasse der Heilerziehungspflege aus Ehst/Füwa bzw. mit örtlich tätigen Pflegediensten ein Projekt zu starten, um Schwachstellen offenzulegen. Ich ergänze, Neubauten und Umbauten in öffentlichen Gebäuden werden sicher immer über Planungs- oder Ingenieurbüros</p>  | <p>Der Ausschussvorsitzende wollte einen Aufruf an Senioren und Behinderte starten, diese sollen Probleme uns melden..</p> |

| Nr. | Inhalt   | Bemerkungen  |
|-----|--|--|
|     | <p>realisiert, die sollten eigentlich wissen wie ein behindertengerechter Umbau durchzuführen sei.</p> <p>Frau Peter erläutert die gesetzlich festgelegte Aufgabe des Amtes. Wir machen hier keine Verwaltungsarbeit ohne Fachkompetenz.</p> <p><u>Beschluss:</u> In einer Abstimmung wird einstimmig gegen die Einsetzung eines zusätzlichen Ehrenamtlers votiert.</p>  |  |
| 8.  | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung zur Einsetzung eines Kinder- und Jugendbeirates, Gast: Jugendkoordinatorin Christina Zühlke</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende führt ein und übergibt an Frau Zühlke. Diese informiert über den Sachstand und gibt an, im ersten Quartal gäbe es einen Termin der Verwaltung mit dem Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg.</p> <p>Nach Vorschlägen Kinder- und Jugendkonferenz sowie Kummerkasten um Wünsche und Bedarfe abzufragen, einigt man sich darauf, dieses o.g. Gespräch abzuwarten, um uns Abgeordneten unsere Möglichkeiten und Aufgaben darzustellen.</p>  |  |
| 9.  | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung zur Anschaffung von Sportgeräten für den Fitnesspfad am Freibad</b></p> <p>Entgegen der im Vorfeld der Sitzung verbreiteten Vorschläge des Vorsitzenden bringt er einen neuen Vorschlag zur Geräteauswahl ins Gespräch. Dieser soll 24T€ kosten, er konnte aber nicht eindeutig sagen, ob das nur die Geräte sind oder ob da Kosten für die Aufstellung mit inbegriffen sind. Über einen Fördermittelanteil kann weiterhin keine Aussage getroffen werden.</p> <p>Frau Peter bittet darum, die von Herrn Thomas Gast/Manfred Dietrich getätigte Geräteauswahl von einem Fachmann, z. B. beim Landessportbund prüfen zu lassen.</p> <p><u>Beschluss:</u> In der Abstimmung gibt es 4x Ja bei einer Enthaltung (A. Dahms) für die Vorlage des Vorsitzenden.</p> | <p>Herr Dietrich protokolliert einstimmig 5x Ja, obwohl ich nicht dafür gestimmt habe. Erst auf meine Nachfrage, ob ich mich enthalten darf, ändert er seine Mitschrift.</p> |
| 10. | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung zu weiteren Aktivitäten hinsichtlich der Stadtentwicklung</b></p>   |  |

| Nr. | Inhalt   | Bemerkungen |
|-----|--|-------------|
|     | <p>Nach der Einführung des Ausschussvorsitzenden berichtet Reno, der hörbar besser vorbereitet als der Vorsitzende war, von einem ausführlichen Gespräch mit dem Amtsdirektor und Herrn Grunow. Die Datenerhebung für das angestrebte INSEK ist unvollständig, dieses zu vervollständigen würde nochmal ca. 3 Jahre dauern und wäre mit hohen Kosten (ca. 180T€??) verbunden. Dazu ist jetzt die Positionierung der SVV gefordert, soll dieser Weg weiter gegangen werden oder wird ver- sucht, selbst in Arbeitsgruppen unter Einbeziehung von Fachkompetenz ein Konzept zu entwickeln.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der BJSS-Ausschuss empfiehlt der SVV einstimmig, dies über Arbeitsgruppen selbst voranzutreiben.</p> |             |
| 11. | <p><b>Anfragen und Mitteilungen</b></p> <p>Frau Peter zum Thema CUBI, Frau Zühlke antwortet, der Betrieb ist gewährleistet, sie erläutert die Belegung an den Wochentagen. Festgestellt wurde, dass dabei kaum Angebote für Kinder und Jugendliche dabei sind.</p> <p>Peter Palwitz zu der Auflistung der gewünschten Sportgeräte, laut Aussage der Verwaltung der letzten SVV bereits in Beschaffung, dies ist aber nicht so. Stattdessen wurden Geräte beschafft, welche nicht gebraucht werden (2 Sprossenwände bei schon 4 vorhandenen) bzw. Geräte für den Fitnessraum, welche durch das Personal mangels eigener Ausbildung nicht bedient/erklärt/überwacht werden können.</p>                                   |             |
| 12. | <p><b>Schließung der öffentlichen Sitzung</b></p> <p>um 20:00 Uhr</p>  |             |
|     | <p><b><u>Nichtöffentlicher Teil</u></b></p>  |             |
| 13. | <p><b>Anträge und Genehmigung der Tagesordnung</b></p>   |             |
| 14. | <p><b>Bestätigung der Niederschrift vom 14. 11. 2019</b></p>   |             |
| 15. | <p><b>Beratung und Beschlussempfehlung zur Neufassung eines Nutzungsvertrages mit dem MSV – Stadt Müllrose für das Objekt Hohenwalder Weg (Sportanlagen/Vereinsgebäude)</b></p>  |             |

| Nr. | Inhalt   | Bemerkungen |
|-----|--|-------------|
| 16. | <b>Beratung und Beschlussempfehlung zum weiteren Vorgehen mit der Kegelhalle</b> |             |
| 17. | <b>Anfragen und Mitteilungen</b>   |             |
| 18. | <b>Schließung der Sitzung, nichtöffentlicher Teil</b><br>um 20:25 Uhr            |             |

Andreas Dahms  
Abgeordneter der Fraktion Bündnis Müllrose in der Müllroser Stadtverordnetenversammlung